



## Fußballsommer in Schleswig-Holstein

### VORWORT

Und plötzlich ist er da, der Hochsommer in Schleswig-Holstein!

Doch anders als in den vergangenen Jahren handelt es sich in diesem Jahr um einen ganz besonderen Fußballsommer – denn zum ersten Mal zelebrieren wir den Geburtstag des WM-Titels von Rio, der am 13.07.2014 errungen wurde. 24 Jahre haben wir alle auf einen „frischen“ WM-Pokal warten müssen, und umso stolzer sind wir jetzt, dass der FIFA WM-Pokal, welcher unserer Mannschaft in Brasilien übergeben worden ist, als Dankeschön an die Vereine im Amateurfußball unter dem Titel „DFB-Ehrenrunde 2015“ auf eine Reise durch ganz Deutschland geschickt wird. Dabei wird der Pokal auch an zwei Tagen in Schleswig-Holstein mit einem großen Rahmenprogramm zu bewundern sein. Tourstopp Nr. 1 ist am 25.07.2015 beim TV Grundhof, Tourstopp Nr. 2 am 26.07.2015 in Kellinghusen. An beiden Tagen können sich jeweils 2014 Personen mit dem Pokal ablichten lassen und erhalten im Anschluss ihr Erinnerungsfoto. Darüber hinaus wird durch zahlreiche Aktivitäten sichergestellt, dass das Areal der ausgesuchten Vereine zu einer Eventmeile für Groß und Klein wird. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband, die austragenden Vereine, der TV Grundhof und der VfL Kellinghusen, sowie unsere Premi-

umpartner NordwestLotto Schleswig-Holstein, Sparda-Bank Hamburg, Flensburger Brauerei und Provinzial Versicherung sind stolz und glücklich, auf diese Weise den einjährigen Geburtstag des Titelgewinns von Rio für alle Fußballfans im Land zwischen den Meeren ausgestalten zu dürfen.

Doch der Fußballsommer in Schleswig-Holstein verspricht noch weit mehr:

So starteten wir am vergangenen Wochenende, dem 04.07.2015, in Eutin mit den Landesmeisterschaften in der „Masterklasse“ – hier kämpften die Ü-40- und Ü-50-Herren sowie die Ü-40-Frauen um die Landesmeistertitel.

Am 07.07.2015 geht es mit dem Metropolregion-Hamburg-Cup in Norderstedt weiter und nur einige Tage später folgt im Rahmen des diesjährigen LOTTO-Pokal-Finales

der Herren die Neuauflage eines echten Fußballklassikers, nämlich die Partie Holstein Kiel gegen den VfB Lübeck auf der Lübecker Lohmühle. Der Absatz der bisher verkauften Karten verspricht schon jetzt eine einzigartige Kulisse. Am 19.07.2015 kämpfen die besten Mannschaften im Sparda-Bank Integrations-Cup beim Landesfinale in Neumünster um Preisgelder von weit mehr als 30.000 Euro. Zeitgleich feiern wir auf Sylt den Tourstopp der Flens-Beach-Trophy und freuen uns dann, nur einige Tage später, am Freitag, dem 24.07.2015, auf eine echte Premiere für den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband: denn erstmals wird die offizielle Saisonöffnung der Herren-Regionalliga Nord bei einem Verein des SHFV ausgetragen, diesjährig dem TSV Schilksee.



**Ehrenrunde:** Ende Juli ist er da! Der SHFV freut sich mit dem TV Grundhof und dem VfL Kellinghusen auf den WM-Pokal.

Der Eventmonat Juli endet am 31.07.2015 mit der Saisonöffnung der Schleswig-Holstein-Liga der Herren in Oldenburg. Wir sind uns sicher, dass für alle großen und kleinen Fußballenthusiasten viele interessante Veranstaltungen im Monat Juli anstehen und freuen uns, in den kommenden Wochen gemeinsam mit Ihnen einen ganz besonderen Fußballsommer erleben zu dürfen.

**JÖRN FELCHNER**  
GESCHÄFTSFÜHRER SHFV

### SHFV Termine

#### Juli 2015

- 04./05.** Endrunde „Masterklasse“ Herren/Frauen in Eutin
- 07.** Metropolregion-Hamburg-Cup in Norderstedt
- 10.** Kreistag KFV Neumünster in Neumünster
- 11.** Kreistag KFV Stormarn in Hammoor
- 15.** SHFV-LOTTO-Pokalfinale der Herren in Lübeck
- 18./19.** Flens-Beach-Trophy in Hörnum
- 19.** Landesfinale Sparda-Bank Integrations-Cup in Einfeld
- 24.** Saisonöffnung Regionalliga Nord in Schilksee
- 25.** DFB-„Ehrenrunde“ in Grundhof
- 26.** DFB-„Ehrenrunde“ in Kellinghusen
- 31.** Saisonöffnung Schleswig-Holstein-Liga der Herren in Oldenburg



## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

### AOK-Schul-Cup 2015 – Jetzt bewerben!

Der SHFV-Schulfußball-Cup geht in die nächste Runde und erfindet sich dennoch komplett neu! Erstmals als „AOK-Schul-Cup“ ausgeschrieben, wird in diesem Jahr in Mixed-Teams gespielt, nicht mehr in reinen Jungs- und Mädchenmannschaften. So können in diesem Jahr also erstmals Jungen und Mädchen gemeinsam in einem Team um den Einzug in das Landesfinale am 07. Oktober in Kiel/Gaarden kämpfen. In acht Qualifikationsturnieren in ganz Schleswig-Holstein haben die Schulen nun die Möglichkeit, nicht nur in einer, sondern in zwei Altersklassen anzutreten: In der Altersklasse I haben Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2001 bis 2003 die Chance, sich für das Landesfinale am 07. Oktober in Kiel/Gaarden zu qualifizieren. In der Jahrgangsstufe II, der neu eingerichteten Altersklasse für ältere Kicker, kämpfen die Jahrgänge 1998 bis 2000 um die begehrten Finalturnierplätze.

Durch die Einführung von Mixed-Teams haben sich die Durchführungsbestimmungen minimal verändert. In beiden Altersklassen wird auf Kleinfeld gespielt, in der Jahrgangsstufe I wird dabei mit sechs Feldspielern und einem Torwart gespielt,



Während im letzten Jahr noch in reinen Jungen- und Mädchenmannschaften gespielt wurde, treten die Schulen beim AOK-Schul-Cup 2015 in Mixed-Teams gegeneinander an!



**AOK-Schul-Cup 2015**  
07.10.2015  
Kiel ist Kiel

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

Landesfinale: 07.10.2015 in Kiel/Gaarden

Qualifikationsturniere:

- Neumünster | 14.09.
- Itzehoe | 15.09.
- Lübeck | 16.09.
- Bad Oldesloe | 17.09.
- Husum | 21.09.
- Preetz | 22.09.
- Schleswig | 23.09.
- Heide | 24.09.

Erstmals mit Mixed-Teams!

AOK Die Gesundheitskasse

Landeshauptstadt Kiel, VfB Lübeck, SPORT Bückmann

die Älteren spielen mit fünf Feldspielern und ebenfalls einem Torwart. In beiden Altersklassen müssen immer mindestens zwei Mädchen auf dem Feld sein. Während bei den Qualifikationsturnieren wie in den Jahren zuvor nur Schlichter am Rand des Spielfeldes stehen und sich die Spielerinnen und Spieler beider Mannschaften bei strittigen Situationen selbst einigen, werden im Finalturnier Schiedsrichter die Partien leiten.

Das Auftaktturnier findet in diesem Jahr am Montag, dem 14.09., in Neumünster statt. Die jeweils Erstplatzierten der Mixed-Teams in beiden Altersstufen sichern sich die ersten

Startplätze für das Landesfinale in Kiel. Am 15.09. macht der AOK-Schul-Cup Halt in Itzehoe, bevor es nach Lübeck (16.09.) und Bad Oldesloe (17.09.) geht. Die zweite Woche startet mit

dem fünften Qualifikationsturnier in Husum (21.09.), ehe sich dann Schülerinnen und Schüler in Preetz (22.09.) und Schleswig (23.09.) messen können. Am 24.09. kämpfen die letzten Mixed-Teams in Heide um die zwei übrigen Finaltickets.

Unterstützt wird das etablierte Schulturnier in diesem Jahr erstmals von der AOK, die hochwertige DERBYSTAR-Ballpakete für die erfolgreichen Mannschaften zur Verfügung stellt. Ebenfalls erstmals unterstützt wird der AOK-Schul-Cup vom VfB Lübeck: jede teilnehmende Mannschaft eines Qualifikationsturnieres erhält Tickets für ein Spiel des Regionalligisten. Auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Finalturniers warten zudem hochwertige Sporttaschen.

Sichern Sie sich und Ihren Schulmannschaften noch vor den Sommerferien Startplätze für den AOK-Schul-Cup! Die Anmeldebögen und Durchführungsbestimmungen finden Sie auf der Homepage des SHFV unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de). Bei Fragen und Anmeldungen stehe ich Ihnen gerne per E-Mail unter [s.luekemann@shfv-kiel.de](mailto:s.luekemann@shfv-kiel.de) zur Verfügung!

SVEA LÜKEMANN  
SHFV-SCHUL-  
FUSSBALLREFERENTIN

### SHFV-Ehrungen 2015

#### Ehrennadel

Frank Käthner  
Lars Knop  
Werner Schwarz  
Oliver Voigt  
Svenja Winter

TuS Fahrenkrug  
TSV Que. Bornhöved  
SV Henstedt-Ulzburg  
Büchen-Siebeneichener SV  
TuS Teut. Alveslohe

Silber  
Silber  
Silber  
Silber  
Silber

#### Jugendleiternadel

Udo Albertsen  
Michael Bongers  
Christian Einfeldt  
Enrico Pauksch  
Kevin Volkmann

SV BW Löwenstedt  
TSV Doppeleiche Viöl  
SV Todesfelde  
TSV Doppeleiche Viöl  
SV BW Löwenstedt

Bronze  
Bronze  
Bronze  
Bronze  
Bronze



## U12 des SHFV wird „Norddeutscher Vizemeister“ in Bremen

Nach einem 1:1 gegen die Verbände aus Niedersachsen und Hamburg sowie einem 5:0 gegen Bremen erspielte sich die U-12-Mädchenauswahl des SHFV beim Turnier des Norddeutschen Fußball-Verbandes einen guten 2. Platz.

Im ersten Spiel gegen Hamburg gingen trotz Überlegenheit der SHFV-Auswahl die Hamburgerinnen per Konter in Führung. Erst Mitte der zweiten Halbzeit fiel das erlösende und hochverdiente 1:1 durch Emma Marie Jensen.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Mittagsruhe spielte man gegen den Fußballverband aus Bremen, der im ersten Spiel mit 0:5 gegen Niedersachsen verloren hatte. Nach leichten Anfangsschwierigkeiten trafen Hatice, Jette, Beke, Gloria und Svenja zum deutlichen 5:0-Sieg. Im anderen Spiel gewann Nieder-



**Spielte ein starkes Turnier:** Die SHFV-Auswahl der U-12-Juniorinnen.

sachsen mit 2:0 gegen Hamburg.

Im entscheidenden Spiel gegen Niedersachsen am nächsten Tag zeigte die SHFV-Auswahl nach dem Gegentreffer zum 0:1 wie gegen Hamburg eine tolle Moral. Nach einer gut getimten Ecke von Svenja Paulsen und einem lehrbuchreifen Kopfball der jüngsten Spielerin Hatice Aydin gelang zehn Minuten vor

Schluss das wichtige 1:1. Trotz weiterer Überlegenheit sollte es nicht mehr zu einem Sieg reichen.

Die Mädchen aus Schleswig-Holstein hatten ein tolles Spiel und ein gutes Turnier gezeigt und konnten mit den Leistungen sehr zufrieden sein. Bei etwas mehr Abschlussstärke wäre sicherlich noch etwas mehr möglich gewesen.

**Folgende Spielerinnen waren dabei:** Anneke Klaas, Madita Ehrig (SG Eutin/Malente), Sina Meyer (KMTV), Jette Zimmer (Fortuna Glückstadt), Hanna Wendt (Fortuna St. Jürgen), Svenja Paulsen (Vineta Audorf), Rike Gutjahr (FC Dornbreite), Johanna Paetzold (WSV Tangstedt), Hatice Aydin (SC Rönna), Zoe Zander (TuS Waken-dorf), Annika Bruns (SG Hoisdorf-Siek), Gloria Adigo (Eichholzer SV), Beke Sterner (SV Friedrichsberg-Busdorf), Emily Schöllknecht (SV Tungen-dorf), Lotta Marie Ludwig (SV Alem. Wilster), Emma Jensen (UF Egernförde).

### Tabelle

1. Niedersachsen	8:1	7
2. Schleswig-Holstein	7:2	5
3. Hamburg	5:3	4
4. Bremen	0:14	0

## U15 überzeugt beim DFB-Sichtungsturnier

Bereits am ersten Spieltag des DFB-Sichtungsturniers für U-15-Junioren in Duisburg gelang der SHFV-Auswahl mit dem Sieg gegen die hochgeschätzten Mittelrheiner eine Überraschung. Nach einem Treffer von Tim Möller (Holstein Kiel) in der 8. Minute brachte das Team den Vorsprung mit Glück und Geschick über die Zeit.

Am zweiten Spieltag war Bayern II der Gegner. Als einziger Landesverband reiste Bayern mit zwei Teams an. Trotz bester Möglichkeiten musste sich das Team von Verbands-sportlehrer Michael Prus mit 0:2 geschlagen geben.

Der spielfreie Sonntag stand im Zeichen der Regeneration. Die Mannschaft machte einen Ausflug in den nahe gelegenen Warner Brothers Movie Park



**Gute Auftritte in Duisburg:** Die U-15-Landesauswahl des SHFV gewann zwei ihrer vier Spiele beim DFB-Sichtungsturnier.

und nutzte die zahlreichen Fahrgeschäfte, um komplett abzuschalten.

Nach dem Ausspannen stand mit Berlin als nächstem Gegner erneut eine große Herausforderung auf dem Programm. Zweimal glichen die Schleswig-Holsteiner einen Rückstand wieder aus. Durch einen groben Abwehrschnitzer der SHFV-Junioren begünstigt

fiel jedoch in der 52. Minute der entscheidende Treffer zum 3:2 der Berliner, dem die BFV-Auswahl in der letzten Spielminute noch den 4:2-Endstand folgen ließ.

Am letzten Spieltag gab es das Nachbarschaftsduell mit Mecklenburg-Vorpommern. Beide Teams hatten drei Punkte auf dem Konto und wollten unbedingt den zweiten Sieg

einfahren. Entsprechend entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem die SHFV-Junioren sich aufgrund des größeren Willens mit 3:1 durchsetzten. Mit diesem am Ende verdienten Sieg belegte die SHFV-Auswahl den 12. Rang in der Abschlusstabelle. Sieger wurde die Auswahl Niedersachsens vor Westfalen und Berlin.

Zu einem DFB-U-16-Sichtungslerngang wird aus der SHFV-Mannschaft sicher Noah Awuku (Holstein Kiel) eingeladen, darüber hinaus fielen mehrere Spieler mit positiven Sichtungsergebnissen auf.

Mit diesem erfolgreichen Abschneiden geht nun die Saison der U-15-Junioren zu Ende und die Vorbereitung auf die U 16/U 17 steht nach einer kurzen Pause bevor. **MPR**

## Landesauswahl ID erreicht 7. Platz beim Ländercup 2015

Am 8. Juni startete die schleswig-holsteinische Landesauswahl für Menschen mit geistiger Behinderung ihre Reise zum Ländercup 2015 nach Salzwedel in Sachsen-Anhalt. Bis zum 11. Juni fand dort das Fußballturnier der Länder statt, ausgerichtet durch den Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem BSV Salzwedel e. V. Insgesamt neun Bundesländer nahmen an dem Turnier teil, darunter auch die Top-Teams aus Nordrhein-Westfalen und Bayern. Die Auslosung ergab den Turnierfavoriten aus Bayern sowie die Teams aus dem Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen als Gruppengegner. Das erste Spiel gegen Bayern verlor die Landesauswahl SH glatt mit 0:4. Durch ein Tor von Andreas



**Verschworene Gemeinschaft:** Die schleswig-holsteinische Landesauswahl ID belegte beim Ländercup den 7. Platz.

Schneekloth in der 13. Minute gewannen die Nordlichter die zweite Partie gegen Niedersachsen mit 1:0. Nach dem Spiel sagte Trainer Jens-Oliver Mohr: „Es war ein verdienter Sieg mit viel Einsatz, gutem Zweikampfverhalten, einigen guten und gefährlichen Offensivaktionen.“ Gegen das Saarland legte die Landesauswahl nach: Durch die Tore von Speth (2x), Schnee-

kloth (2x), Binder und M. Goldt entschied die Mohr-Elf das Spiel mit 6:0 für sich. Das „Endspiel“ um das Erreichen des Halbfinals gegen Mecklenburg-Vorpommern verlor man allerdings durch eine kurze Phase der Unkonzentriertheit mit 0:3. Weil die schon qualifizierten Bayern überraschend gegen Niedersachsen mit 0:2 verloren, rutschte die Landesauswahl aufgrund des

Torverhältnisses auf den 4. Platz in der Gruppe und durfte somit um den 7. Platz gegen Baden-Württemberg spielen. Durch einen Dreierpack von Schneekloth im letzten Spiel (3:0) belohnte sich die Landesauswahl ID dafür, noch einmal alles gegeben zu haben. Sieger des Turniers wurde Nordrhein-Westfalen nach einem 9:8 nach Elfmeterschießen gegen den Gastgeber aus Sachsen-Anhalt.

**Der Kader der Landesauswahl ID:** Michael Schröder (TW), Pierre Petersen, Andreas Schneekloth, Tom Jürs, Sascha Fiedler, Jamie Späth, Dennis Gollan, Can Akkus, Heino Jersak (C), Florian Zeppmäusel, Lasse Goldt, Mathias Goldt, Steven Wienke, Dennis Greiner, Daniel Binder, Shakib. Trainerstab: Jens-Oliver Mohr, Sebastian Grätsch, Jan Müller, Wolfgang Ehm. **OM/SGR/KW**

## Wheel-Soccer an der Uni Kiel

Am Mittwoch, dem 26. Juni, durften sich die Kieler Sportstudenten zum ersten Mal in der neuen Sportart „Wheel-Soccer“ (Fußball im Rollstuhl) ausprobieren. Nach der kurzen Begrüßung durch Kilian Weber, den Leiter des Projektes „Dribbeln ohne Limits“ des SHFV, übernahmen die Referenten des Lübecker Vereins „Menschen in Bewegung“, Romy Pawellek und Mathias Kaiser, in der großen Sporthalle der Uni Kiel das Kommando. Verstärkung hatten sie auch mitgebracht: Die Zwillinge Marcel und André Fricke durften den Studierenden ein wenig von ihrer Erfahrung als Wheel-Soccer-Spieler erzählen und praktische Tipps geben. Zuallererst musste aber der richtige Umgang mit dem „Sportgerät“ Rollstuhl geschult werden, denn es ist ein



**„Rollstuhlsport macht Hochschule“:** Prof. Dr. Andreas Wilhelm (2.v.re.) sowie die Zwillinge André und Marcel Fricke (4. und 8. v. re.) freuten sich auf den Wheel-Soccer mit Sportstudenten der Uni Kiel.

großer Unterschied, ob man in einem teuren und wendigen Sport-Rollstuhl oder in einem normalen Rollstuhl um die Kurven fährt. Nach der Einführungsphase folgten Passübungen mit den Weich- und Softbällen. Nachdem die Referenten kurz die Regeln des Wheel-Soccers erklärt hatten, durften die Studierenden sich in dieser Sportart ausprobieren.

Zu einem Team gehören vier Feldspieler und ein fester Torwart, die auf einem Basketballfeld mit einem großen Gymnastikball spielen. Die Ballabnahme von den stark eingeschränkten Spielern (Bonusspielern) ist verboten, zudem gibt es für diese Spieler keine Zeitbegrenzung und ein gewisser Abstand muss

eingehalten werden. Anfangs ein wenig skeptisch und unkoordiniert, später aber mit großer Begeisterung und dem taktischen Einfühlungsvermögen, fuhren dreizehn Sportstudenten samt ihrem Dozenten, Herrn Prof. Dr. Andreas Wilhelm, in den Rollstühlen dem großen Gymnastikball hinterher. Auch die eingewechselten Zwillinge André und Marcel als Bonusspieler wurden sofort ins Spiel eingebunden. Am Ende stand es 3:3.

Ermöglicht hat diese Aktion das Projekt „Dribbeln ohne Limits“ zusammen mit der Sparda-Bank Hamburg, dem Verein „Menschen in Bewegung“ sowie dem Dozenten des Instituts für Sportwissenschaften, Herrn Prof. Dr. Andreas Wilhelm, dem ein besonderer Dank gilt. **KW**



## Ü45 – Eckernförder SV verteidigt Titel



KfV RD-Eckernförde

Auf heimischem Terrain gelang es dem Eckernförder SV mit überzeugenden Leistungen fünf Siege aus fünf Spielen und damit einhergehend erneut den Titel des Ü-45-Kreispokalsiegers zu holen. Hinter dem ESV landeten der TSV Melsdorf mit neun Punkten und der TSV Gut-Heil Lütjenwestedt (7) auf den Plätzen. Dahinter rangierten der TSV Waabs (5), die SG EMTV/BSV (4) und die SG Rotenhof/Fockbek (3).

Als Torschützen ragten insbesondere Florian Nentwig (ESV) und Holger Schliewa (Rotenhof/Fockbek) heraus. Beide erzielten je fünf Tore. Holger Schliewa allein war es vorbehalten, Eckernfördes Keeper Andreas Mohr im ESV-Gehäuse zu bezwingen.

Zu einem gelungenen Abend trugen auch die guten Schiedsrichter Gerhard Sendel, Thorsten Helwig und Dr. Carsten Füg bei. Durch ihr souveränes Auftreten hatten sie zu keiner Zeit Probleme



Alter und neuer Kreispokalsieger: Die Ü 45 des Eckernförder SV.

mit den Spielleitungen.

Spielleiter Hans Blunck vom Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde berichtete zudem: „Der Eckernförder SV darf die erste Meistertafel der Ü 45 behalten. Die neue wird bei der nächsten Altherrenobmann-Tagung an die Siegermannschaft übergeben.“ Zudem gratulierte er allen beteiligten Mannschaften für die erfolgreiche Teilnahme und natürlich dem alten und neuen Kreispokalsieger Eckernförder SV. Einen großen Dank sprach er dem

Gastgeber aus, der eine hervorragende Spielfläche zur Verfügung stellte.

Auf eine erfolgreiche Saison im Altherren-Pokal kann auch der Kieler Vertreter aus Melsdorf zurückblicken. Blunck: „Durch ihre Platzierungen in den Wettbewerben Ü 50, Ü 45 und Ü 40 konnten die Melsdorfer Kicker schon 150 Euro an Prämien für die Mannschaftskasse einspielen.“

HB/TS

## DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Juli 2015 folgende Vereine:

### Kreis Dithmarschen

02. GS Burg  
ab 10.00 Uhr

### Kreis Kiel

02. Stiftung Drachensee SV Minerva  
ab 16.00 Uhr

### Kreis Stormarn

03. Witzhaver SV  
ab 17.00 Uhr

### Kreis Nordfriesland

06. Klaus Groth Schule  
ab 9.00 Uhr

### Kreis Lübeck

07. Baltic Schule  
Uhrzeit noch offen

### Kreis Schleswig-Flensburg

25. Ehrenrunde Pokal Grundhof  
ganztags

### Kreis Steinburg

26. Ehrenrunde Pokal Kellinghusen  
ganztags

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.

## Steckbrief

Marina Mumm  
(SHFV)



M. Mumm

<b>Funktion:</b>	Assistenz der Passstelle und des Sekretariats
<b>Wohnort:</b>	Fockbek
<b>Alter:</b>	21
<b>Familienstand:</b>	ledig
<b>Beruf:</b>	Bürokauffrau
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	nur eigene kleine Erfolge
<b>Hobbys:</b>	Reiten, Fitness
<b>Lebensmotto:</b>	Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Möchte gerne mal nach Island (Polarlichter sehen)
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Essen, Trinken, Kamera
<b>Liebblingsverein:</b>	Hamburger SV
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	bisher nur Hamburger SV gegen Schalke live erlebt
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Mario Götze
<b>Wer wird SH-Liga-Meister 2016:</b>	Holstein Kiel II
<b>Wünsche für 2015:</b>	Gesundheit



KfV SL-Flensburg

Die Saison 2014/15 ist jetzt Geschichte, seit einigen Tagen befinden wir uns in der neuen Spielzeit 2015/16. Die Auf- und Abstiegssituation ist geregelt – wenn nicht noch in letzter Sekunde Mannschaften zurückgezogen werden. In die Verbandsligen der Junioren im Nordbereich haben folgende Mannschaften den Aufstieg geschafft: Bei den A-Junioren steigen die SG DGF/Stjernen sowie der TuS Rotenhof auf, die Aufsteiger in die Verbandsliga Nord der B-Junioren heißen SG Eiderstedt sowie SSG Rot-Schwarz Kiel. Hier kommt als dritter Aufsteiger noch die SG FC Angeln 02 II hinzu, weil durch eine Fusions ein

weiterer Startplatz frei wurde. In die Verbandsliga Nord der C-Junioren sind die SG Mitte NF und der Heikendorfer SV aufgestiegen. Die Absteiger aus den jeweiligen SH-Ligen ersetzen die aufgestiegenen Meister des Vorjahrs, so spielt in der A-Jugend anstelle des Meisters BSC Brunsbüttel die SG Schleswig (als Nachfolger von Schleswig 06), in der B-Jugend für den Meister FC Fockbek der Bündelsdorfer TSV, und in die C-Jugend-VL Nord sind gleich zwei Teams aus der SH-Liga abgestiegen: Der Eckernförder SV und der Bündelsdorfer TSV. Wir drücken allen Mannschaften kräftig die Daumen, dass sie eine gute und erfolgreiche Saison in der Verbandsliga spielen werden!

PF

## C-Juniorinnen der SG Eutin/Malente gewinnen Kreispokal



KfV Ostholstein

Die Kreisfußballverbände Lübeck und Ostholstein richteten in Oldenburg einen gemeinsamen Endspieltag im Frauen- und Mädchenbereich aus.

Bei den D-Juniorinnen ging der Kreispokal an den SV Viktoria 08 Lübeck. Der SV setzte sich in einer spannenden Partie mit 2:0 gegen den TSV Raketau durch.

Auch bei den C-Juniorinnen stand der SV Viktoria im Finale. Hier mussten die Hansestädterinnen eine 2:6-Niederlage gegen die SG Eutin/Malente

hinnehmen.

Eine spannende Partie lieferten sich die B-Juniorinnen des Oldenburger SV und der SG Viktoria-Eichholz. In der Verlängerung kassierten die Gastgeberinnen vom OSV den Treffer zum 3:4. Beide Mannschaften hatten Chancen, das Finale vorher für sich zu entscheiden.

Das Frauenfinale zwischen dem SH-Liga-Absteiger SG Dänischburg-Siems und dem Verbandsliga-Absteiger TSV Gremersdorf wurde zu einer klaren Angelegenheit für die Lübeckerinnen. Die SG deklassierte den TSV mit 9:0 (4:0).

Sarah Inacio hatte in der 7.



**Kantersieg im Finale:** Die Frauen der SG Dänischburg-Siems ließen dem TSV Gremersdorf beim 9:0 keine Chance. Foto: Klaus Bischoff

Spielminute den Torreigen eröffnet. Martha Thomaschewski erhöhte auf 2:0 (14.). Durch ein Eigentor von Marianne Seidenkranz kam die SG zum 3:0 (17.). Noch vor dem Gang in die Kabine markierte Carmen Burrow das 4:0 (36.). Nach einem

Doppelpack von Anna Kupferschmidt (47., 57.) war die Partie endgültig gelaufen für den schwachen TSV. Mandy Scheer (75.) und ein Doppelpack von Thomaschewski (83., 85.) schraubten das Ergebnis auf 9:0 hoch. **LB**

## Wechsel im Jugendausschuss des Kreisfußballverbandes



KfV Dithmarschen

Erstmals tritt eine Frau an die Spitze der Dithmarscher Nachwuchsfußballer. Einstimmig wählten die in Burg tagenden Delegierten Cornelia Horn vom TSV Lohe-Rickelshof zur Vorsitzenden des Jugendausschusses. Die 45-Jährige folgt auf Wolfgang Schröder, der nach mehr als drei Jahrzehnten ehrenamtlicher Tätigkeit aufhört.

Cornelia Horn beginnt nicht bei null, sondern begleitete die Vorstandsarbeit zunächst als Hospitantin, dann als EDV-Beauftragte. Bereits vor Längerem war sie auserkoren, an Schröders Stelle zu treten, tat es aber aus familiären Gründen nicht.

„Jetzt bin ich bereit und ich freue mich auf meine Aufgabe“, sagte sie während des Verbandstags. „Natürlich ist die Entwicklung im Jugendfußball rückläufig. Das ist ja nichts Neues“, sagt die Loherin. „Aber wir erkennen auch, dass es im unteren Bereich, also bei den G- und F-Junioren, großen Zulauf gibt. Man kann sagen, dass die



**Ehrevoll:** Fußballverbandsvorsitzender Gustav Haack zeichnete Hannelore Clauhsen (TSV 1892 Nordhastedt) mit der DFB-Verdienstnadel aus.

Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr einen Boom ausgelöst hat.“

Um wieder mehr Mannschaften mit Jugendlichen auf die Beine zu stellen, seien alle gefordert – Vorstände, Trainer, Eltern und auch Bildungseinrichtungen. „Unsere Vereine sollten

mehr Kooperationen gründen. Das muss in den Grundschulen beginnen. Kleine Kinder lassen sich am besten begeistern.“ Aktuell spielen in Dithmarschen im Altersbereich zwischen fünf und 18 Jahren 175 Mannschaften, davon zehn Mädchenteams. 40 der 52 im Verband registrierten

Klubs unterhalten Jugendabteilungen.

Neben Wolfgang Schröder verabschiedeten sich auch Hannelore Clauhsen und Volker Hansen. Eine hohe Auszeichnung wurde der Nordhastedterin Clauhsen zuteil. Verbandsvorsitzender Gustav Haack überreichte ihr die Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Seit 1980 ist Clauhsen in verschiedenen Funktionen unterwegs. Zunächst als Obfrau in ihrem Stammverein TSV 1892, anschließend im Protokoll- und Passwesen sowie als Mädchenreferentin auf Kreisebene.

Neben Cornelia Horn sind auch Björn Krüger (Heider SV), Katharina Peters (SV Wöhrden), Anja Franzmann (Blau-Weiß Averlak), Walter Martens (TSV Büsum) und Robin Hinrichs (Ostroher SC) gewählt beziehungsweise bestätigt worden. Dem Gremium gehören weiterhin Kerstin Freund-Schulz (TSV 1892 Nordhastedt) und Karlheinz Mugele (Merkur Hademarschen) an.

**us**

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**



## „Oldie-Treff“ beim TSV Plön



Sie hatten alle schon immer davon geträumt, im Sportheim des TSV Plön die alten Weggefährten aus den 70er und 80er Jahren, den „Hochzeiten“ des TSV, wiederzusehen. Immer wieder fehlten die Initiatoren, die ein Treffen in Plön organisierten. Doch nun hatten sich Bernd Rüniger und Werner Falkenberg auf Spurensuche begeben, Adressen ausfindig gemacht und einen Termin für ein mögliches Wiedersehen in Plön in einem Einladungsschreiben vorgegeben – und mehr als 40 TSV-Ehemalige standen sich im Sportheim gegenüber, neue „alte“ Gesichter wurden ausfindig gemacht und sie waren



Mehr als 40 Ehemalige des TSV Plön schwelgten beim Wiedersehen in Erinnerungen.

alle „freudig erregt“, wie es Vereinswirt Werner empfand, der dann auch von einem gelungenen Oldie-Treffen der TSV-Fußballer sprach.

„Natürlich wurden die sportlichen Höhepunkte aus den besten Jahren des TSV immer wieder ‚aufgetischt‘, die Aufstiegsspiele unter an-

derem gegen die HSV-Reserve oder auch das Gastspiel des FC Schalke 04 im Schlossparkstadion, das die Plöner vor einem begeisterten Publikum mit 2:1 gewannen“, erinnerte sich Falkenberg, der nach mehr als fünf Stunden das Gefühl hatte, als hätten sie alle nur auf dieses Meeting gewartet, um sich endlich einmal wiederzusehen und sich über die „gute, alte Fußballzeit“ im TSV Plön auszutauschen. Falkenberg: „Es ist nicht ausgeschlossen, so der Tenor in dieser Runde, dass wir uns in ein paar Jahren in Plön wieder treffen. Es fehlten doch einige, die aber aus ganz unterschiedlichen Gründen absagten, die aber sehr, sehr gerne auch nach Plön gekommen wären.“ **RS**

## Kreispokal der Juniorinnen



Während viele Mannschaften bereits die Vorbereitung auf die neue Spielserie begonnen haben, galt es für die Mädchenteams des Kreisfußballverbandes Rendsburg-Eckernförde, die alte erst einmal zu beenden. Auf der Sportanlage des Osterrönfelder TSV wurden am letzten Juni-Wochenende das Pokalfinale der D-Juniorinnen, das Broacker-Pokal-Endspiel der C-Juniorinnen und das Kreispokalturnier der B-Juniorinnen ausgetragen.

Bei den Jüngsten traten drei von vier Teams an und boten Spiele, die nicht spannender hätten verlaufen können. Die Spielerinnen des Eckernförder IF bezwangen zunächst die SG Nie-Bar-West mit 2:1 und anschließend den TSV Borgstedt 1:0. Im Duell mit der SG Nie-Bar-West erkämpften sich die Borgstedterinnen einen 5:4-Erfolg.

Zum Siegerteam von der Ostsee gehörten Lesly Kist-



Mit zwei Siegen zum Erfolg: Die D-Juniorinnen des Eckernförder IF sicherten sich den Kreispokal.

ner, Katharina Dushe, Jette Eicke, Beke Vollert, Vanessa Pergul, Emma Adolf, Zine Unrau, Helen Brinkmann und Ann-Kathrin Bott.

„Im Bereich der C-Juniorinnen meldeten leider nur zwei von sechs Mannschaften“, berichtete Werner Kirstein vom Kreisfußballverband. So wurde der Broacker-Pokal in

einem echten Finale zwischen dem Eckernförder IF und der MSG Eiderkanal entschieden. Wie bei den D-Mädchen gab es auch hier ein enges Match, welches abermals die Eckernförderinnen mit 2:1 für sich entschieden. Für den Eckernförder IF im Einsatz waren Stine Elsner, Paulina Tramm, Luisa Petersen, Laura Kistner,

Lena Raav, Luise Siemens, Marisa Krus, Shara Unrau und Kim Kraack.

Das größte Teilnehmerfeld bot das Entscheidungsturnier der B-Juniorinnen. Fünf von sieben startberechtigten Teams kämpften um den Pokalerfolg. Am Ende setzte sich die SG Schwansen im letzten Spiel vor dem TSV Borgstedt und der MSG Eiderkanal durch. Nur gegen den Zweiten musste sich das Team aus Karby mit einem torlosen Remis begnügen. Auf den Plätzen vier und fünf landeten die Spielgemeinschaft Holstein und der Eckernförder IF.

Folgende Spielerinnen holten den Pokal für die SG Schwansen: Rebecca Jacobs, Ann-Sophie Nielsen, Simone Brune, Lina Jacob, Juliana Kabuth, Charlotte Gloge, und Joyce Schönhorst.

Als Schiedsrichter waren in den verschiedenen Turnieren Stine Elsner, Paul Sommer, Heinrich Grapengeter und Robin Hertel im Einsatz. Allesamt hatten keine Probleme mit den fair geführten Partien. **wk**



## Kreispokal-Auslosung: Reher/Puls beim SV Peissen

### KFV Steinburg

Der Spielausschussvorsitzende des KFV Steinburg, Holger Lösch, hat die Paarungen des Kreispokals auslosen lassen. Als „Losfeen“ betätigten sich Löschs Enkeltochter Celin Färber und eine Austausch-Schülerin aus Kolumbien. Kommunikationsbeauftragter Reiner Stöter, der bei der Auslosung Protokoll führte, hatte Maria Ximena Cabrera Lehmann mit nach Glückstadt gebracht.

Die beiden Mädchen losten SH-Liga-Aufsteiger und Titelverteidiger FC Reher/Puls mit dem Spiel beim SV Peissen ein Nachbarschaftsderby zu. Als Knüller der ersten Runde dürften die beiden Duelle „Kreisliga contra Verbandsliga“ zwischen dem TSV Heiligenstedten und dem TSV Lägerdorf sowie zwischen dem Itzehoer SV und Alemannia Wilster gelten. Die anderen drei Verbandsligisten müssen in Brokstedt (VfR Horst), Wrist (VfL Kellinghusen) und Hohenaspe (MTSV Hohenwestedt) antre-

ten. Außerdem sticht das Kreisliga-Duell zwischen Verbandsliga-Absteiger Rot-Weiß Kiebitzreihe und A-Klassen-Meister Münsterdorfer SV hervor.

Der Kreispokal beginnt mit drei Vorrunden- und zwei vorgezogenen Erstrundenpartien am 8. Juli. Die restlichen Spiele der ersten Runde finden am 12. Juli statt. Die zweite Runde ist für den 15. Juli geplant, die dritte Runde für den 19. Juli, das Halbfinale für den 26. Juli. Das Endspiel ist am 1. August vorgesehen, wobei an diesem Wochenende auch schon die ersten Punktspiele stattfinden. „Wenn einer der Endspielgegner davon betroffen sein sollte, können sich beide Vereine auf einen neuen Termin einigen“, so Holger Lösch.

#### Alle Spiele auf einen Blick:

Vorrunde: Mittwoch, 8. Juli, 19 Uhr: TSV Wewelsfleth – SG Brokdorf/Flethsee, Edendorfer SV – TSV Beidenfleth, NFC Mücke – SV Heiligenstedtenerkamp.

1. Runde: Mittwoch, 8. Juli, 19 Uhr: TSV Breitenberg – TSV Neuenkirchen, TSV Oldendorf – Türkspor Itzehoe (in Itzehoe).

Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr: SV Mehlbek – TSV Kollmar, Kickers Henn-

stedt – TuS Krempe, TSV Brokstedt – VfR Horst, RW Kiebitzreihe – Münsterdorfer SV, TSV Heiligenstedten – TSV Lägerdorf, SC Hohenaspe – MTSV Hohenwestedt, Itzehoer SV – Alemannia Wilster, Merkur Kleve – 1. FC Lola, Gut-Heil Wrist – VfL Kelling-

husen, SV Peissen – FC Reher/Puls, Oelixer Schützen – Fortuna Glückstadt, Sieger Mücke/Heiligenstedtenerkamp – Sieger Wewelsfleth/Brokdorf, Sieger Edendorf/Beidenfleth – SG Vaale/Wacken, VfB Glückstadt – SV Wellenkamp.



**Verdienter Sieger:** Die Ü 45 des TSV Heiligenstedten setzte sich gegen starke Konkurrenz durch.

## TSV Heiligenstedten setzt sich bei den U40-Herren durch

### KFV Steinburg

Der TSV Heiligenstedten ist Steinburger Kleinfeld-Kreismeister der Ü-40-Altherren. In Krempe setzten sich die Heiligenstedtener am Ende souverän vor Alemannia Wilster und Hallenmeister Fortuna Glückstadt durch. Auf den weiteren Plätzen folgten der 1. FC Lola, der VfR Horst und der TuS Krempe. Spielausschussobmann Holger Lösch war vor allem von dem sehr guten Spielniveau begeistert: „Die Oldies haben den Ball laufen lassen, so dass das Zuschauen richtig Spaß ge-

macht hat. Heiligenstedten hat verdient gewonnen.“ Ein Sonderlob zollte Lösch Gastgeber TuS Krempe für die hervorragende Ausrichtung. Mitverantwortlich dafür war Dietrich Hupke, der allerdings bedauerte, dass nur sechs Teams der Einladung des KFV gefolgt waren. Dennoch wollen die KFV-Verantwortlichen die Kleinfeldkreismeisterschaften für Ü-40-Altherren als feste Einrichtung in das Saisonprogramm aufnehmen. „Wir haben extra eine Meistertafel angeschafft, denn wir wollen das Turnier auf jeden Fall fortführen“, bekräftigte Holger Lösch.



Der Spielausschussvorsitzende Holger Lösch mit den beiden „Losfeen“ Celin Färber (li.) und Maria Ximena Cabrera Lehmann.

## Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.